

Ideen  
für die

# P

# PRAXIS

Umweltbildung  
aktiv 2/2017

- UBZ unter neuer Führung
- Berlese-Tullgren-Trichtermethode
- Meine Welt und die 17 Ziele
- Geräusche-Sammelpass
- Veranstaltungskalender WS 2017/18

**UBZ**

Umwelt-Bildungs-Zentrum  
Steiermark



Auszeichnungen seit 2003



Das Land  
Steiermark



ALLES, WAS GEGEN DIE  
NATUR IST, HAT AUF DAUER  
KEINEN BESTAND

Charles Darwin

## Die neue Geschäftsführung stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 1. Juli 2017 haben wir von Dr. Uwe Kozina die Geschäftsführung des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark als spannende und zugleich herausfordernde Aufgabe übernommen.

Es ist uns ein großes Anliegen, die Arbeit des UBZ einerseits kontinuierlich fortzuführen, andererseits auch neue Projektideen umzusetzen oder auf neue Entwicklungen im Umwelt- und Schulbereich zu reagieren.

Die Komplexität lokaler und globaler Veränderungen der Umweltsituation zu erkennen, daraus Schlüsse auf das eigene Handeln zu ziehen und Gestaltungsmöglichkeiten für unsere eine Welt zu erkennen, ist eine Kompetenz, die nicht einfach zu erwerben ist. Wir möchten mit unserer Arbeit einen Beitrag dazu leisten, Schülerinnen und Schülern ein handlungsorientiertes und zukunftsfähiges Lernen zu erleichtern und Ihnen als Pädagoginnen und Pädagogen Werkzeuge dazu liefern, diesen Prozess zu fördern.

Um das zu gewährleisten sind wir bestrebt, die enge und sehr gute Zusammenarbeit mit Ihnen im Rahmen unserer Projektstage, Seminare oder Lehrgänge fortzusetzen. Auch wir profitieren bei diesen Zusammenkünften immer von Ihren wertvollen Anstößen, Ihren Wünschen an die Umweltbildung und von den Erfahrungen aus der Arbeit in Ihren Klassen. Dieser gegenseitige Austausch ist uns sehr wichtig, um Umweltbildung auch zukünftig als einen integralen Bestandteil der Unterrichts- und Schulentwicklung sehen zu können. Auf diese Weise wird es uns auch weiterhin gelingen, Ihnen breit gefächerte Angebote zur Verfügung zu stellen, die fachlich und pädagogisch fundiert bzw. tauglich für den Schulalltag sind und Sie in Ihrer Arbeit unterstützen sollen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch von ganzem Herzen bei Dr. Uwe Kozina für seine mehr als 35 Jahre Arbeit in der steirischen Umweltbildung und den wertschätzenden Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Wir schätzen es sehr, dass er in Altersteilzeit weiterhin zu unserem Team zählt und wir auf seine Erfahrungen zurückgreifen können.

Wir freuen uns, mit unserem Team auch in Zukunft Ihre Arbeit zu umweltrelevanten Themen in den Schulen zu begleiten und Ihnen zahlreiche Ideen für die Praxis liefern zu können.

Mit besten Grüßen  
Ihr/Ihre

Mag. Michael Krobath & Angela Pflingstl  
(UBZ-Geschäftsführung)



Mag. Michael Krobath



Angela Pflingstl

## Winzig klein, aber von enormer Bedeutung Bodentiere an der Schwelle der Erkennbarkeit

ab 5. Schulstufe

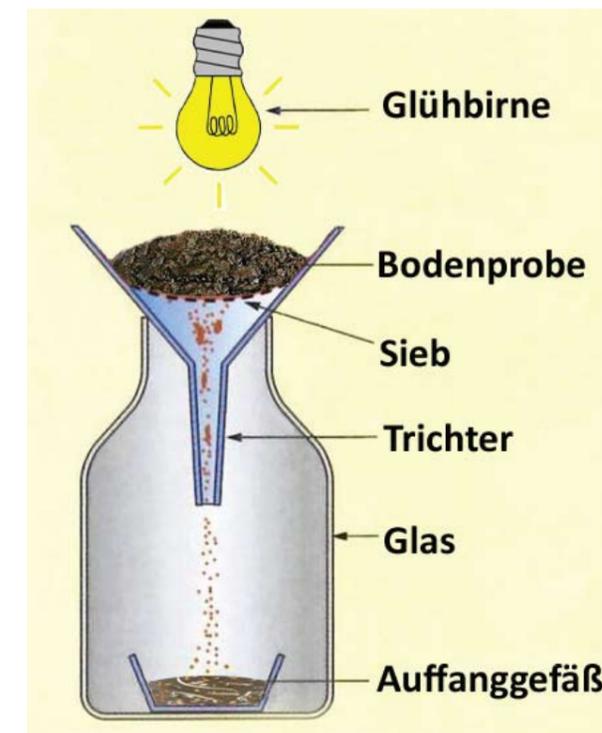
Bodentiere erfüllen durch die Zerkleinerung von abgestorbenen Pflanzenresten und Tierleichen eine ganz bedeutende Funktion im Haushalt der Natur. Darüber hinaus sorgen zahlreiche Arten durch ihre wühlende Tätigkeit für die Durchmischung, Durchlüftung und Lockerung des Bodens.

Den meisten von uns sind Bodentiere wie Ameisen, Asseln und Regenwürmer wohl vertraut. Ganz anders verhält es sich bei Tieren, deren Körpergröße einen Millimeter kaum überschreitet. Hierher zählen Milben, kleine Springschwänze, Beintaster, Bärtierchen und Co. Selbst wer in der Lage ist, diese winzigen Lebewesen mit freiem Auge zu erkennen, tut sich schwer, ihrer habhaft zu werden. Ausschließlich spezielle Werkzeuge wie eine feine Federstahlpinzette, am besten jedoch ein befeuchteter Pinsel, ermöglichen den Zugriff auf diese Winzlinge, ohne sie zu verletzen. Wer nun möglichst viele dieser Kleinsttiere aus dem Bodenmaterial isolieren möchte, der wählt eine andere, verblüffend einfache, aber dennoch sehr effektive Methode, die mehr als 100 Jahre alte **Berlese-Tullgren-Trichtermethode**, benannt nach den beiden Zoologen Antonio Berlese und Hugo Albert Tullgren.



Ameisenbuntkäfer; E. Lenhard

Kleinstlebewesen; svt-ostrevant.jimdo.com



**Notwendige Utensilien und Versuchsaufbau:**

Trichter (Durchmesser ca. 25 cm), grobes Sieb (Maschenweite maximal 1,5 mm), großes Glas mit weiter Öffnung (evtl. Gurkenglas), Wärmequelle (Glühbirne) und ein kleines Auffangschälchen. Statt des großen Glases, als Stütze für den Trichter, kann auch eine ringförmige Trichterhalterung verwendet werden. In beiden Fällen mündet der Trichter in ein kleines Auffanggefäß. Möchte man die gewonnenen Tiere für später konservieren, so füllt man in das Auffangschälchen etwas 70%igen Alkohol. Der Versuch wird gestartet, indem man ein bis zwei Handvoll Walderde vorsichtig auf das Sieb legt und diesen danach vorsichtig auf das Glas bzw. in die Ringhalterung direkt über dem Auffangschälchen platziert. Um dem Licht und der fortschreitenden Austrocknung der Erde durch die eingeschaltete Glühbirne zu entkommen, wandern die Bodentiere nach unten und fallen schließlich durch den Trichter in das Auffanggefäß.

Eine Berlese-Tullgren-Vorrichtung ist Teil des vom UBZ entwickelten **Boden-Praxiskoffers**, der noch viele weitere Praxismaterialien beinhaltet. Dieser steht steirischen Schulen zum kostenlosen Verleih zur Verfügung.

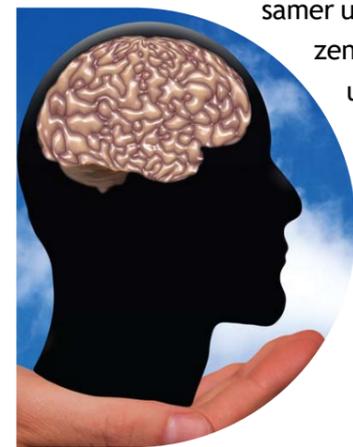
Information und Reservierung unter [www.ubz-stmk.at/praxiskoffer](http://www.ubz-stmk.at/praxiskoffer)

## Raus aus alten Gewohnheiten!

Neurowissenschaften zeigen auf, dass alle Erfahrungen, die wir machen, Auswirkungen auf unser Gehirn haben und Spuren hinterlassen. Machen wir viele unterschiedliche Erfahrungen, wird unser Gehirn dahingehend geformt, dass wir viele verschiedene Gehirnanreize ansprechen und daher auch bis ins späte Alter gut lernen können.

### Mehr Potentiale des Gehirns nutzen lernen

Computer und Internet übernehmen heute immer mehr die Denkarbeit. Lernende müssen sich geistig weniger anstrengen. Dadurch werden die Denkleistungen lang-



samer und nehmen ab, die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit wird gestört. Das hat laut Gallup-Index Folgen und führt zu Oberflächlichkeit und vermindertem Ergebnis am Arbeitsplatz. Ein interessantes Thema, dem wir Aufmerksamkeit schenken sollten.

#### „Raus aus alten Gewohnheiten - Neurodidaktik in der Praxis“

03.05.2018 • Bezirk Murtau • 14:30 - 18:00  
Praxisseminar für Lehrende aller Schulstufen

Anmeldung unter: [www.ubz-stmk.at/veranstaltungen](http://www.ubz-stmk.at/veranstaltungen)

## Ein Energietag im Museum

Wie hat die Energieversorgung in früheren Zeiten ausgesehen? Welche fossilen Energieträger sind/waren in Österreich vorhanden? Warum wird es in der heutigen Zeit immer wichtiger, auf alternative, erneuerbare Energiequellen zu setzen?

In Kooperation mit dem Universalmuseum Joanneum wird im Herbst 2017 eine kostenfreie Workshop-Woche mit dem Schwerpunkt-Thema „Energie damals und heute - und was ist mit morgen?“ angeboten, wo diesen und noch weiteren Fragen rund ums Thema Energie auf den Grund gegangen wird.

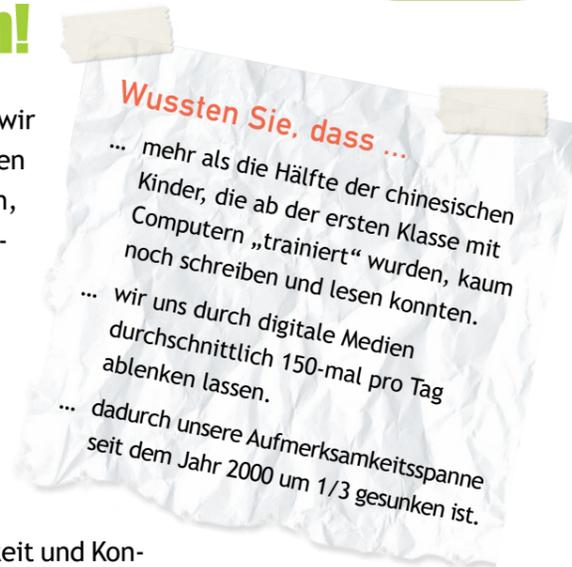
An einem Vormittag machen wir eine interessante Reise in die Dauerausstellung des Naturkundemuseums durch die „Geschichte der Energie“ und werden anschließend im Labor umfangreich messen, experimentieren und ausprobieren.

Information und Anmeldung:

[www.ubz-stmk.at/klimaschutz-im-museum](http://www.ubz-stmk.at/klimaschutz-im-museum)



alle Schulstufen



ab 3. Schulstufe

## Evaluierung von Naturparkschulen

Seit 2012 evaluiert das UBZ im Auftrag des Verbandes der Naturparke Österreichs in einem 4-Jahres-Rhythmus die mittlerweile 33 steirischen Naturparkschulen. Diese setzen mit ihren Schulklassen in enger Kooperation mit den Verwaltungen der 7 steirischen Naturparke verschiedene Schwerpunktthemen um. Die Evaluationsergebnisse zeigen eine differenzierte Auseinandersetzung der Schulen mit Natur- und Landschaftsschutz, Sport - Spiel - Spaß im Naturpark, Brauchtum und Handwerk, Nahrungsmitteln aus der Region sowie überhaupt mit regionaler Identität. Der Besuch eines der Naturparke kann mithelfen, ein kleines Stück Steiermark besser kennen zu lernen.



[www.ubz-stmk.at/naturparkschulen](http://www.ubz-stmk.at/naturparkschulen)

## Zeichenwettbewerb „Wunderland am Waldesrand“

Anlässlich des Waldfestes 2017 hat das UBZ im Auftrag des steiermärkischen Forstvereins sehr erfolgreich einen steiermarkweiten Zeichenwettbewerb durchgeführt, der auch vom Landesschulrat für Steiermark unterstützt wurde. 439 SchülerInnen aus 32 Klassen von 19 Volksschulen aus 8 Bezirken haben sich beteiligt. Beim Waldfest am 21. Juni 2017 am Grazer Hauptplatz wurden die PreisträgerInnen persönlich ausgezeichnet und haben außerdem schöne Klassenpreise für ihre Schulen gewonnen. Auch im kommenden Jahr - zum Jubiläum des 10. Waldfestes - wird ein weiterer Schulwettbewerb stattfinden.



PreisträgerInnen des steirischen Waldfestes 2017, H. Schiffer

[www.ubz-stmk.at/wald](http://www.ubz-stmk.at/wald)

## Invasive Aliens unter uns

Das Thema „Neobiota“ findet in Schulen, in der außerschulischen Jugendarbeit sowie in der Erwachsenenbildung nicht zuletzt durch die Medien immer mehr Beachtung, doch sind die vielen verschiedenen invasiven Arten und die komplexen ökologischen Zusammenhänge bei PädagogInnen wie auch bei MitarbeiterInnen von Gemeinden oftmals zu wenig bekannt.

Durch ein Pilotprojekt, welches durch das BMLFUW über den Bildungsförderungsfonds gefördert wird, werden in den Jahren 2017-2018 vom UBZ Materialien und Modelle entwickelt, die einfache Vermittlungsmethoden für verschiedenen Zielgruppen aufzeigen.

[www.ubz-stmk.at/neobiota](http://www.ubz-stmk.at/neobiota)



## Schwerpunkt „Meine Welt und die 17 Ziele“

Im Jänner 2016 trat die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Kraft. Darin werden 17 Nachhaltigkeitsziele („Sustainable Development Goals“, SDGs) beschrieben, mit deren Umsetzung Friede und Wohlstand für alle Menschen dieser Erde und der Schutz der Umwelt und des Klimas gewährleistet werden sollen. Um bei dem Erreichen der Ziele alle Menschen gleichberechtigt einzubinden, ist ein Bewusstmachen an Schulen besonders wichtig.



### UBZ-Angebot zu den 17 Nachhaltigkeitszielen

- **Schulaktionstage:** In 4 Unterrichtseinheiten (zu einem Unkostenbeitrag für 4 Euro pro SchülerIn) lernen die SchülerInnen die SDGs kennen und erfahren von einem UBZ-Coach, was diese Nachhaltigkeitsziele mit ihrer persönlichen Zukunft zu tun haben. Sie werden angeregt, ihr eigenes Verhalten im Alltag zu hinterfragen: vom Konsumverhalten über die Art und Weise, wie SchülerInnen sich fortbewegen bis hin zur Ernährung. Sie erhalten Tipps und Tricks, um sich an der Umsetzung der Ziele zu beteiligen.
- **Praxisseminare:** Hier werden Ihnen die SDGs vorgestellt, ein Überblick wird geschaffen. Sie erhalten außerdem zahlreiche Anregungen, Material- und Methodentipps, um das Thema in seiner Vielfältigkeit im Unterricht zu integrieren und um SchülerInnen zu motivieren, kreativ und mutig zu sein, wenn es darum geht, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.
- **Materialien:** Die bestehenden Praxismaterialien rund um den „Ökologischen Fußabdruck“ zu den Themen Ernährung, Konsum, Mobilität und Wohnen werden zur Zeit laufend in Richtung SDGs adaptiert. Sie können für den Einsatz im Unterricht von PädagogInnen beim UBZ entlehnt werden. Stundenbilder, Literatur- und Medientipps werden außerdem bereitgestellt.



Das Projekt „Meine Welt und die 17 Ziele“ wird im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung, A 14, Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit durchgeführt.

[www.ubz-stmk.at/17-un-ziele](http://www.ubz-stmk.at/17-un-ziele)

#### Praxisseminare „Meine Welt und die 17 Ziele“

22.11.2017 • Bruck-Mürzzuschlag, Bruck/Mur  
31.01.2018 • Graz-Umgebung, Lieboch  
26.04.2018 • Leibnitz  
für Lehrende ab der 3. Schulstufe | jeweils 14:30 - 18:00

## Naturerlebnis Wiese

Eine Wiese lässt sich mit SchülerInnen auf vielfältige Weise erforschen und erleben. Entweder man beschäftigt sich mit der Ökologie und der Artenvielfalt dieses Ökosystems oder man legt den Schwerpunkt auf Kreativität. Viele Wiesenkräuter kann man auch zur Herstellung von pflegenden Naturkosmetikprodukten oder Reinigungsmitteln verwenden. Zu dieser breiten Themenpalette bieten wir verschiedene **Praxisseminare für Lehrende**, aber auch **Wiesen-Schulaktionstage** sowie ein **Wiesen-Material-Koffer**, den steirische Schulen kostenlos entleihen können, zählen zum UBZ-Angebot.



#### „WiesenWerken - Seifen sieden und andere Reinigungsmittel“

09.11.2017 • Hartberg-Fürstenfeld  
11.04.2018 • Graz-Umgebung Süd  
Praxisseminare für Lehrende ab der 6. Schulstufe | 15:00 - 18:30

#### „WiesenWerken - Papierschöpfen“

15.11.2017 • Bruck-Mürzzuschlag  
Praxisseminar für Lehrende an Pflichtschulen | 15:00 - 18:30

#### „WiesenWerken - Naturkosmetik“

07.03.2018 • Bezirk Leoben  
Praxisseminar für Lehrende an Pflichtschulen | 15:00 - 18:30

#### „Wiesensafari“

16.05.2018 • Graz-Umgebung  
24.05.2018 • Bezirk Leibnitz  
Praxisseminare für Lehrende an Pflichtschulen | 14:30 - 18:00

Wussten sie, dass man aus Kräutern wie zB Brennnesseln oder Gras Papier herstellen kann? Ebenso eignen sich gepresste Pflanzen aus der Wiese hervorragend, um kleine Kunstwerke aus Papier selbst zu erzeugen. Ein toller Abschluss für ein Wiesenprojekt und andererseits eine faszinierende Möglichkeit, den Recyclingprozess von Papier praktisch zu erleben. Beim **Praxisseminar „WiesenWerken - Papierschöpfen“** haben Sie die Möglichkeit, individuelle Papierverpackungen und Papierbögen zur weiteren Verarbeitung zu schöpfen, ein Windlicht aus der Pulpe zu zaubern, einen Schlüsselanhänger zu basteln und/oder ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

[www.ubz-stmk.at/wiese](http://www.ubz-stmk.at/wiese)  
[www.ubz-stmk.at/veranstaltungen](http://www.ubz-stmk.at/veranstaltungen)

## VS Pirka - Erste steirische Luftibus-Schule mit Unterstützung der ökumenischen Aktion „Autofasten“

Nachdem die VS Pirka alle nötigen Kriterien für die Auszeichnung zur Luftibus-Schule erfüllt hat, wurde Frau



VDir. Elisabeth Pöll durch Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und Superintendent Hermann Miklas die begehrte Luftibus-Plakette in einem feierlichen Rahmen überreicht. Die VS Pirka setzte bereits im Rahmen eines EU-Projektes (2012/13) umfangreiche Maßnahmen an der Schule um (zB Einrichtung einer Elternhaltestelle, gemeinsame Ausarbeitung von Luftibus-Routen u. v. m.) und konnte in der Projektlaufzeit eine Einsparung an Autowegen von 25 % (höchster jemals erreichter Wert) am Schulweg erzielen.

Werden auch Sie Luftibus-Schule! [www.ubz-stmk.at/luftibus](http://www.ubz-stmk.at/luftibus)

# UBZ-Veranstaltungsprogramm Wintersemester 2017/2018



## > Oktober

### Experimentierwerkstatt: Wasser macht Ah!

*Praxisseminar in Graz*  
18.10.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende der 1.-6. Schulstufe

### Experimentierwerkstatt: Wasser macht Ah!

*Praxisseminar in Hartberg-Fürstenfeld/Ottendorf an der Rittschein*  
24.10.2017 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende der 1.-6. Schulstufe

## > November

### 10. steirischer ÖKOLOG-Tag - „Zukunft verantwortlich mitgestalten“ *PH-Seminar und Auszeichnungsveranstaltung in Graz (LV-Nr. 611.8ÖKO1)*

08.11.2017 • 14:30-18:00 Uhr • kostenfrei  
Lehrende an ÖKOLOG-Schulen

### WiesenWerken – Seife sieden und andere Reinigungsmittel

*Praxisseminar in Hartberg-Fürstenfeld*  
09.11.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 30,-- (inkl. Material)  
Lehrende ab der 6. Schulstufe, Interessierte

### Rund um den Fisch

*Praxisseminar in Graz*  
14.11.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-- (inkl. Fisch zum Sezieren)  
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

### WiesenWerken - Papierschöpfen

*Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag*  
15.11.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,-- (inkl. Material)  
Lehrende an Pflichtschulen

### Hat Frau Zittel Recht? Lüftung in der Steiermark

*Praxisseminar in Graz*  
15.11.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

### Meine Welt und die 17 Ziele

*Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag/Bruck a. d. Mur*  
22.11.2017 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende ab der 3. Schulstufe, Interessierte

### Filzen - Von der Idee zum wolligen Werkstück

*Praxisseminar in Voitsberg*  
22.11.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,-- (inkl. Material)  
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

### Wasser in Graz - informativ, kreativ, visionär

*Praxisseminar in Graz*  
23.11.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende der 1.-4. Schulstufe, Interessierte

### Achtsamkeit in der Schule - Im Miteinander, zu sich selbst und zur Natur

*KPH-Seminar in Graz (LV-Nr.: 4001009)*  
30.11.2017 • 15:00-18:30 Uhr • kostenfrei  
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte



## > Anmeldung

Schriftlich mit Telefonnummer und Adresse an:  
UBZ Steiermark, Brockmannngasse 53, 8010 Graz

Fax: 0316 / 81 79 08, E-Mail: [nicole.dreissig@ubz-stmk.at](mailto:nicole.dreissig@ubz-stmk.at), Online: [www.ubz-stmk.at/veranstaltungen](http://www.ubz-stmk.at/veranstaltungen)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at).  
Es besteht auch die Möglichkeit, unsere Einladungen mit Detailinformationen per E-Mail zu erhalten. Bei Interesse  
ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse.

Ermäßigte Preise für Lehramtsstudierende mit Nachweis.

## > Dezember

### Ruhe und Innehalten

*Praxisseminar in Graz*  
04.12.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

### Klimawandel? Jetzt erst recht!

*Praxisseminar in Leibnitz*  
07.12.2017 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende ab der 9. Schulstufe, Interessierte

## > Jänner - Februar

### Vorhang auf fürs Stromlabor

*Praxisseminare in verschiedenen Bezirken*  
24.01.2018 • Graz-Umgebung Nord  
31.01.2018 • Liezen

jeweils 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

### Meine Welt und die 17 Ziele

*Praxisseminar in Graz-Umgebung/Lieboch*  
31.01.2018 • 14:30-18:00 Uhr • 15,--  
Lehrende ab der 3. Schulstufe, Interessierte

### Hat Frau Zittel Recht? Lüftung in der Steiermark

*Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag*  
08.02.2018 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--  
Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

## > Rufseminare

### Buchen Sie Ihr Wunschseminar!

Planen Sie ein Schulprojekt oder wollen Sie in der  
Region zu einem Umweltthema arbeiten?

Wir kommen mit unserem Seminarangebot gerne zu Ihnen und  
vermitteln, wie man das gewünschte Thema interessant, erlebnis-  
und handlungsorientiert weitergeben kann.

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Fortbildungsangebot!

[www.ubz-stmk.at/rufseminare](http://www.ubz-stmk.at/rufseminare)



[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)

ausgezeichnet  
seit 2003

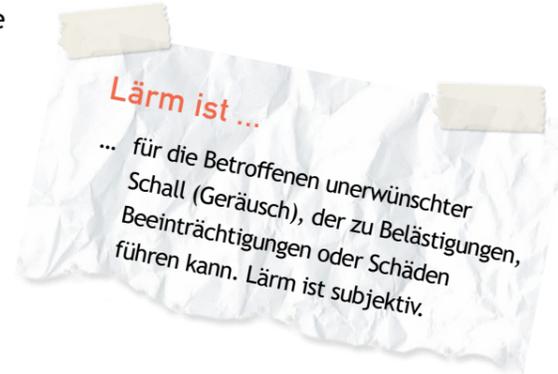


Das Land  
Steiermark

# Auf die Plätze - Geräusche sammeln - los!

Wir leben in einer sehr vielfältigen, geräuschvollen und lärmenden Welt. Sind wir uns dessen aber immer bewusst? Die Erfahrung zeigt, dass wir uns nur sehr selten die Zeit nehmen, um auf unsere akustische Umgebung zu achten und sie aktiv umzugestalten!

Dabei ist es nicht nur spannend, sondern auch gesund, sich die Geräusche, die einen den ganzen Tag lang umgeben, bewusst zu machen, diese in einem weiteren Schritt zu bewerten und aktiv zu werden für das eigene Wohlbefinden. Für mich als „Lärm“ beurteilte Geräusche sind schließlich auf Dauer gesundheitsschädigend. Sie verursachen Stress im Körper, mit all seinen möglichen psychischen und physischen Folgen. Langandauernder Lärm gilt nach wie vor als die zweithäufigste Ursache für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



Da das bewusste und achtsame Wahrnehmen von Umgebungsgeräuschen Übung braucht, ist es ratsam, damit schon in jungen Jahren anzufangen. Erkenne ich bewusst ein für mich unangenehmes Geräusch, kann ich es als Lärm beurteilen und entscheiden, ob ich eine Handlung setzen will, um mich von diesem Geräusch zB zu distanzieren. Ohren zuhalten, leiser drehen, Gehörschutz verwenden, mich selber anders verhalten sind nur ein paar Beispiele, wie ich aktiv zur Gestaltung meiner Geräuschumgebung und meinem Wohlbefinden beitragen kann.

## Geräusche-Sammelpass

Der speziell für Kinder entwickelte Geräusche-Sammelpass ist eine Möglichkeit, um das bewusste Wahrnehmen unserer akustischen Umgebung zu erleichtern. Er hilft einerseits dabei, sich zuerst nur auf das Hören zu fokussieren und andererseits, sich selbst als Teil dieser Geräusch-Umgebung wahrzunehmen. Es ist wichtig zu erkennen, dass man nicht nur MitverursacherIn sondern auch selbst aktive/r GestalterIn seiner Umgebung ist.

Der Geräusche-Sammelpass kann vielseitig sowohl im Unterricht als auch privat eingesetzt werden. Angeleitet ist er eine tolle Vertiefung zum Thema Lärm. Aber auch als Stillarbeit während des Unterrichts oder als Hausübung, in die sogar die Eltern mit einbezogen werden können, ist er geeignet. Rückmeldungen von LehrerInnen zufolge hat die Arbeit mit dem Geräusche-Sammelpass eine positive Auswirkung auf den bewussten Umgang der SchülerInnen mit lärmenden Geräuschen und den Lärmpegel im Unterricht allgemein!

Viel Spaß beim Wahrnehmen, Sammeln und Verändern!

Gerne kommen MitarbeiterInnen des UBZ-Lärm-Teams auch zu Ihnen in die Klasse und unterstützen Sie bei der Schaffung einer ruhigeren Lernumgebung mit einem individuellen Aktionstag zum Thema „Lärm“.

Angebote und Informationen: [www.ubz-stmk.at/laerm](http://www.ubz-stmk.at/laerm)



# Mein Geräusche-Sammelpass

Diese Geräusche waren angenehm für mich:

1.) \_\_\_\_\_

2.) \_\_\_\_\_

3.) \_\_\_\_\_

.....

Diese Geräusche waren Lärm für mich:

1.) \_\_\_\_\_

2.) \_\_\_\_\_

3.) \_\_\_\_\_

.....

**Lärm ist subjektiv!**  
 Das heißt, Lärm ist für dich etwas Anderes als zB für deine Eltern. Lärm ist ein Geräusch, das dich stört, dir unangenehm ist und dich sogar krank machen kann!

.....

**So kannst du dich schützen:**

- ☺ Ohren zuhalten ☺ Abstand zur Lärmquelle vergrößern
- ☺ Lärm-Pausen machen ☺ einen ruhigen Ort aufsuchen

.....

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Erstellt im Auftrag von BMB und BMLFUW, finanziert durch den Fonds zur Förderung und Finanzierung von Bildungsinitiativen zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt und Gesundheit. Umgesetzt vom Team des Projektes „Lärm macht krank!“ des Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark.



## „Ausgezeichnete“ Schulen

In der Steiermark gibt es bereits 23 Schulen/Institutionen, die das **Österreichische Umweltzeichen (UZ 301)** tragen dürfen.

### Neue Umweltzeichen-Schulen 2016/2017

- Praxis-VS der PH Steiermark, Graz
- Praxis-NMS der PH Steiermark, Graz
- VS Weiz

### Wiederausgezeichnete Umweltzeichen-Schulen 2016/2017

- HLFW Bruck/Mur
- HTBL Kapfenberg
- NMS Ratten
- Bundesschulen Fohnsdorf (HLW, FS, EWF)

Das **ÖKOLOG-Netzwerk** umfasst österreichweit über 520 Schulen, in der Steiermark sind 83 (Stand August 2017) mit dabei.

### Neue ÖKOLOG-Schulen seit dem Sommersemester 2017

- Kolleg für Sozialpädagogik, Graz
- Freie Waldorfschule, Graz
- BG/BORG HIB Liebenau, Graz

### Weitere Auszeichnungen:

#### Neue „Footprint-Schulen-Steiermark“ 2016/2017

- VS Grazer Schulschwestern
- NMS Feldkirchen
- BORG Birkfeld
- VS Untertal
- NMS Algersdorf, Graz
- HLA Grazer Schulschwestern
- VS Graz-Mariagrün
- NMS Voitsberg
- HLW Mureck
- VS Dechantskirchen
- SMS Graz-Brucknerstraße
- FS Maria Lankowitz
- NMS St. Marein
- PTS Graz

#### Luftibusschule 2016/2017

- VS Pirka



## Unterwasserrestaurant, Hundebad und Wasserschule Grazer Wasservisionen in der VS Engelsdorf

Im Schuljahr 2016/17 wurden mit Unterstützung des UBZ zwei miteinander vernetzte ganzjährige Wasserprojekte in den beiden Mehrstufenklassen der VS Engelsdorf durchgeführt:

### Was Wasserkraft so alles schafft! und H2Ooo! Was so alles im Wasser steckt!

Das intensive Arbeiten zum Thema Wasser sollte die Kinder für das bei uns als selbstverständlich gesehene Element Wasser sensibilisieren und ihnen dessen Nutzen und Wert aufzeigen. Durch handlungsorientiertes Arbeiten und selbstständiges Forschen konnten sie die vielfachen Anwendungsbereiche und Erscheinungsformen in Umwelt, Natur und Technik kennen lernen. So wurde den Kindern gezeigt, wie sich ihr eigenes Handeln auf die Ressource Wasser auswirkt und wie wichtig Wasser als schützenswerter Lebensraum und Ökosystem ist.

Die Umsetzung des Projekts war auch einer Förderung seitens der FFG (ForschungsförderungsGesellschaft) im Rahmen eines Talente Regional - Kooperationszuschusses zu verdanken.



Nach einführenden Einheiten zB zum Wasserkreislauf oder zum Thema „Trinken und Gesundheit“ wurden ein Schnecken- und ein Flusskrebsaquarium eingerichtet. Experimente ließen chemische und physikalische Eigenschaften des Wassers erkennen, die Nutzung der Wasserkraft wurde betrachtet, aber auch die Gefahren, die vom Wasser ausgehen können, wurden angesprochen und auch im Freien in Form von Sandmodellen nachgebaut. Ein Ausflug in die Rettenbachklamm ermöglichte die Untersuchung eines Bachs und seiner tierischen Bewohner in deren natürlichem Umfeld.

Auch die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Landeshauptstadt wurde in den Mittelpunkt gerückt. Wo benötigt man in einer Stadt überall Wasser? Wann brauchen die Kinder selbst jeden Tag Wasser?

Nach Erarbeitung dieser Grundlagen wurde die „subjektive Kartografie“ als eine spezielle Methode gewählt, um das Wasser in Graz bzw. auch Wünsche der Kinder an das Grazer Wasser darstellen zu können. Dazu erarbeiteten die SchülerInnen eigene dreidimensionale Karten aus Sperrholz, in denen Wasser das Kartenthema bildete. Materialien des „Schulatlas Steiermark“ auf [www.schulatlas.at](http://www.schulatlas.at) sowie Karten des Grazer Stadtgebiets dienten dabei als Hilfsmittel.

Auf diese Holzkarten wurden zuerst die Wohnadressen der SchülerInnen, der Schulstandort, der Verlauf der Mur, die Hauptverkehrsadern ... übertragen und anschließend mithilfe unterschiedlichster Alltags- und Bastelmaterialien reale oder fiktive Wasserobjekte gebaut. So entstanden Hochbehälter, Wasserleitungen, ein Unterwasserrestaurant, Hundebäder, beeindruckende Schwimmbadrutschen, eine eigene Wasserschule und viele weitere Wünsche an die Grazer Wasserversorgung.

Die fertigen Modelle wurden von den SchülerInnen vorgestellt, genau dokumentiert und eine Zusammenfassung der Wasserwünsche wurde an den Bürgermeister geschickt.

Die Kartenarbeit vermittelte den Kindern nicht nur die Notwendigkeit von Wasser für eine Stadt und die dahintersteckende Arbeit, sondern schulte auch die Orientierung im Kartenbild, verdeutlichte die Notwendigkeit von Raumplanung und zeigte die Schwierigkeiten auf, die bei der Umsetzung von Ideen oder Bauwerken auftreten können (zB „Ich will kein Kraftwerk vor meinem Haus!“).

Die Erfahrungen des Projekts bzw. die daraus entwickelten Materialien bilden die Basis für das **neue UBZ-Praxisseminar „Wasser in Graz - informativ, kreativ, visionär“**. Dieses soll Lehrenden von v. a. Grazer Volksschulen Lust machen, mit ihren SchülerInnen auf Wasserspuren suche in der Stadt zu gehen.

### „Wasser in Graz - informativ, kreativ, visionär“

23.11.2017 • Graz, VS Engelsdorf

19.04.2018 • Graz, VS Engelsdorf

Praxisseminare für Lehrende der 1.-4. Schulst. | jeweils 15:00 - 18:30

### „Von Schatz- und anderen Karten“

03.05.2018 • Bezirk Murau

Praxisseminar für Lehrende der 3.-6. Schulstufe | 15:00 - 18:30



### Geschirrspülmittel mit Efeu

Haben Sie schon einmal mit Efeu Ihr Geschirr gespült? Dieses Reinigungsmittel schont Ihre Haut sowie die Umwelt und die Herstellung ist eigentlich ganz einfach:

Die Efeublätter werden klein geschnitten und mit dem Wasser, zwei Esslöffeln Apfelessig und einem Teelöffel Sodapulver fein gemixt und in einen Behälter abfiltriert.

Fertig ist das neue Geschirrspülmittel, das übrigens auch zum Wäschewaschen verwendet werden kann (200 ml in die Trommel geben).

Die Lösung ist einige Tage im Kühlschrank haltbar.

#### Zutaten

- ▶ eine Handvoll Efeublätter
- ▶ 450 ml Wasser
- ▶ 2 EL Apfelessig
- ▶ 1 TL Sodapulver



Fotos: A. Gaal, UBZ

**DIE steirische Umweltbildungs-Organisation.**

> kompetent > innovativ > praxisnah

[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)



Erstellt im Auftrag der Abteilungen A13, A14 und A15  
des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

#### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

A-8010 Graz, Brockmannngasse 53

Tel.: 0316 / 83 54 04, Fax: 0316 / 81 79 08

E-Mail: [office@ubz-stmk.at](mailto:office@ubz-stmk.at)

Homepage: [www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)

Redaktion, Layout: UBZ-Team

Titelbild: Lindas Fotowelt/pixwelio.de; Fotos: UBZ-Archiv

Druck: Dorrong, Graz, September 2017; Auflage: 1300

DVR-Nr.: 1076884

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier